

11. März 2010

## SWISS schreibt trotz scharfen Gegenwinds schwarze Zahlen

In einem nach wie vor wirtschaftlich schwierigen Umfeld erzielte Swiss International Air Lines (Konzern) 2009 einen operativen Gewinn von CHF 146 Mio. (Vorjahr: CHF 472 Mio.). Der Betriebsertrag ging im gleichen Zeitraum um 17% auf CHF 4 363 Mio. zurück. Auch im vierten Quartal schrieb SWISS schwarze Zahlen und erreichte einen operativen Gewinn von CHF 33 Mio. Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft zog gegen Ende des Jahres wieder an. Im vergangenen Jahr investierte SWISS eine halbe Milliarde Schweizer Franken in die Modernisierung ihrer Flotte und ihres Produkts.

„Wir müssen mit dem 2009 erreichten Ergebnis zufrieden sein, konnten wir doch in allen vier Quartalen schwarze Zahlen schreiben. Dies gelang uns trotz eines deutlichen Erlöseinbruchs und eines spürbaren Rutsches von höheren in tiefere Buchungsklassen“, sagte SWISS Chief Executive Officer Harry Hohmeister. „Dank unserer nachfragegerechten und punktuellen Kapazitätsanpassung, der starken Kundenorientierung und dem strikten Kostenmanagement haben wir die Wirtschaftskrise soweit möglich im Griff gehabt.“

Die Krise beschleunigte den strukturellen Wandel deutlich. Eine schnelle Erholung der Luftfahrtindustrie ist auch bei einem wirtschaftlichen Aufschwung nicht zu erwarten. SWISS hat ihre Kapazitäten im vergangenen Jahr besonders auf den interkontinentalen Destinationen der Nachfrage entsprechend angepasst und einzelne Flugfrequenzen reduziert. Das Angebot wurde im Vergleich zum ursprünglichen Flugplan um 6% zurückgenommen (minus 4% gegenüber Vorjahr), davon 3% in Europa und 8% im Interkontinentalverkehr. SWISS hält an ihrem Destinationenportfolio fest, hat jedoch temporär zwei Flugzeuge am Boden parkiert und die Frequenzen in Europa nachfragegerecht umgeschichtet. So wurden Lyon und Oslo neu in den Flugplan aufgenommen.

„Für das laufende Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Wir wollen 2010 unsere Erlöse im Passagier- und Frachtgeschäft deutlich erhöhen und nicht allein durch weitere Kosteneinsparungen das Ergebnis verbessern“, sagte Hohmeister. „Besonders freuen wir uns, mit San Francisco unseren Kunden dieses Jahr eine weitere neue attraktive Destination anbieten zu können. SWISS bleibt Job- und Wirtschaftsmotor und wird dieses Jahr erneut mehrere Hundert neue Mitarbeitende einstellen.“

„Unser striktes Kostenmanagement hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir im gesamten vergangenen Jahr schwarze Zahlen schreiben konnten. Eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur ist auch bei einem möglichen wirtschaftlichen Aufschwung ein zentraler Erfolgsfaktor. Zudem bleibt die Entwicklung der nicht beeinflussbaren Kosten, besonders des Ölpreises und der Währungen, unsicher“, sagte SWISS Finanzchef Marcel Klaus.

### Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. – 4. Quartal		4. Quartal		1. – 4. Quartal
	2009	2008	2009	2008	2009 vs. 2008
Betriebsertrag*	4 363	5 237	1 127	1 276	-17%
Operatives Ergebnis*	146	472	33	98	-69%

\*Hinweis: In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der Lufthansa Gruppe und den IAS Standards wendet SWISS seit dem 1.1.2009 beim Meilenbonusprogramm den Fair Value Bewertungsansatz an. Gegenüber dem bisher verwendeten Grenzkosten-Ansatz ergeben sich Anpassungen, die den Betriebsertrag und das operative Ergebnis des Vorjahres um CHF 30 Mio. bzw. CHF 36 Mio. verringern.

### Verkehrszahlen

SWISS beförderte im vergangenen Jahr 13.8 Millionen Passagiere, das sind so viele wie noch nie zuvor und entspricht einer Steigerung von 2.4% im Vergleich zu 2008 (13.5 Millionen). Der Sitzladefaktor (SLF) lag insgesamt leicht unter dem Vorjahresniveau und betrug 80.1% (2008: 80.3%). Die Anzahl SWISS Flüge stieg um 1.6% auf 136 536. Der Angebotsrückgang betraf fast ausschliesslich den Interkontinentalverkehr; der SLF sank nur leicht von 84.2% im Jahr 2008 auf 83.2% im Jahr 2009. Im Europageschäft steigerte SWISS den SLF um 2.0 Prozentpunkte auf 74.1% (2008: 72.1%). Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft profitierte von der leichten Erholung im vierten Quartal 2009 und verzeichnete über das Gesamtjahr einen um 6.9 Prozentpunkte tieferen volumenmässigen Frachtladefaktor (70.7% im Vergleich zu 77.6% im Vorjahr).

	1. – 4. Quartal		4. Quartal		1. – 4. Quartal
	2009	2008	2009	2008	2009 vs. 2008
SLF Europa	74.1%	72.1%	73.0%	69.1%	+2.0%-Pkt
SLF Interkontinental	83.2%	84.2%	87.8%	83.2%	-1.0%-Pkt
SLF Total	80.1%	80.3%	82.6%	78.6%	-0.2%-Pkt

Im vergangenen Quartal sind 3.52 Mio. Gäste mit SWISS geflogen. Das sind 5.6% mehr als im vierten Quartal 2008. Der volumenmässige Frachtladefaktor lag im vierten Quartal mit 81.9% um 12.4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

#### Unsere Mitarbeitenden

Per 31.12.2009 arbeiteten 7 342 Mitarbeitende (31.12.2008: 7 337) bei SWISS. Die Zahl der Vollzeitstellen betrug 5 945 (2008: 6 026). Von Juni bis Oktober wurde bei Swiss WorldCargo in der Schweiz kurzgearbeitet. SWISS hat zahlreiche weitere Personalmassnahmen lanciert, z.B. Nicht- bzw. verzögerte Besetzung von freien Stellen, erleichteter Bezug von unbezahltem Urlaub für das Bodenpersonal oder Gehaltsverzicht des Topmanagements. All das trug dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern. SWISS hat 2009 rund 600 Mitarbeitende, vor allem beim fliegenden Personal, eingestellt.

#### Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen

**SWISS beste Fluggesellschaft in Europa:** Im Frühjahr 2009 hat SWISS den begehrten Skytrax 2009 World Airline Award als „Beste Airline Europas“ auf der Kurz- und Langstrecke erhalten. Die Auszeichnung ist das Ergebnis der jüngsten Umfrage des renommierten britischen Beratungsunternehmens Skytrax, die unter mehreren Millionen Fluggästen durchgeführt wurde. Bereits das vierte Mal in Folge wurde SWISS im Rahmen der Business Traveller Awards als „Beste Fluggesellschaft im Europaverkehr“ ausgezeichnet. Zudem erhielt SWISS den Award für „Direkt- und Umsteigeflüge nach Nord- und Südamerika“ und gewann den ersten Preis in der Kategorie „Beste Business Class nach Nord- und Südamerika“. Seit Ende Jahr ist das Personal von SWISS mit einer neuen Uniform ausgestattet – die erste einheitliche Uniform seit Bestehen der Fluggesellschaft.

**SWISS – die Umwelt fliegt mit:** SWISS geniesst bei den Schweizer Konsumenten in Bezug auf ihren Umwelteinsatz den besten Ruf aller Fluggesellschaften. Dies zeigt die aktuelle Studie „European Trusted Brands 2010“, die das Magazin *Reader's Digest* im Februar 2010 publiziert hat.

**Investitionen ins Produkt:** SWISS hält an ihrem geplanten umfangreichen Investitionsprogramm in Produkt und Flotte fest, um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und ihre Marktposition zu stärken. Im laufenden Jahr werden dies über eine halbe Milliarde Schweizer Franken sein. Seit April 2009 hat SWISS fünf neue Airbus A330-300 in ihre Flotte integriert, mit modernster Bordunterhaltung, Economy, Business und First Class. SWISS wurde im Februar in San Francisco von einer renommierten Jury mit dem „Travel and Leisure Design Award“ für ihre neue First Class Suite ausgezeichnet. SWISS Kunden geniessen den neuen Komfort nach New York (JFK) ab Zürich und Genf, nach Dubai/Muskat sowie Mumbai und Delhi. Ab April werden die SWISS Destinationen in Afrika (Nairobi/Dar Es Salaam, Douala/Yaounde) mit einem weiteren A330-300 angefliegen. Auch die A340-Langstreckenflotte wird bis 2011 mit der neuen Business Class ausgestattet.

**Rekordhohe Pünktlichkeit:** SWISS erreichte einen absoluten Spitzenwert und das beste Ergebnis in ihrer Geschichte. 84.4% aller SWISS Flüge sind 2009 innerhalb der 15-minütigen Toleranzgrenze abgeflogen (2008: 81.7%). Der Anstieg ist auf die Optimierung der Betriebsabläufe bei SWISS und der Zusammenarbeit mit den Flughafenpartnern, aber auch auf den Rückgang der Flugbewegungen in der Luftfahrt generell zurückzuführen. Das vierte Quartal war mit 81.0% Pünktlichkeit aufgrund der starken Schneefälle in Europa im Dezember 1.6 Prozentpunkte tiefer als das letzte Quartal 2008.

**Aus dem Streckennetz:** Nach den im Winter vorgenommenen Kapazitätsreduktionen stockt SWISS mit dem Sommerflugplan ihre Frequenzen wieder auf. SWISS wird die Kapazität in Europa gegenüber 2009 um 2% und auf den Interkontinentalstrecken um 8% erhöhen. Die 2009 ins Streckennetz aufgenommenen Verbindungen nach Lyon und Oslo trugen zur Attraktivität des SWISS Flugplans bei. Seit Januar 2010 bedient SWISS zudem neu London-Heathrow sechsmal täglich auch ab Genf. Zwei Langstreckenflugzeuge bleiben bis Ende Winterflugplan parkiert und werden danach wieder aktiviert: Am 2. Juni 2010 wird SWISS die Destination San Francisco eröffnen. Daneben werden bspw. Los Angeles, Chicago, Sao Paulo wieder täglich bedient und Delhi erhält eine sechste Frequenz. Ab Mai stockt SWISS die Verbindung nach Malaga erheblich auf und fliegt 14 Mal pro Woche an die Costa del Sol.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf [SWISS.COM](http://SWISS.COM) unter „Über SWISS > Finanzinformationen“.

#### SWISS Corporate Communications

Telefon: +41 (0) 848 773 773

E-mail: [media@swiss.com](mailto:media@swiss.com)